

Podiumsdiskussion mit Buchvorstellung

20. März 2022 16 Uhr

Kleines Studio, Universität Mozarteum

(INTER)MEDIATION

Gender in der Neuen Musik

Mit Simone Heilgendorff, Alexandra Karastoyanova-Hermentin,
Nina Noeske und Ludwig Nussbichler

EINE KOOPERATION VON



20. März 2022 | 16 Uhr

Kleines Studio, Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

Anmeldung erforderlich:

Kostenlose Zählkarten unter ticket.re-creation.at

Simone Heilgendorff, Moderation

(Musikwissenschaftlerin, Universität der Künste Berlin,
Bratschistin Kairos Quartett/Berlin)

Alexandra Karastoyanova-Hermentin

(Komponistin, Pianistin, Moskau/Wien)

Nina Noeske

(Musikwissenschaftlerin, Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hamburg)

Ludwig Nussbichler

(Komponist, Künstlerischer Leiter aspekteSALZBURG)

Nähere Informationen:

ingeborg.schrems@plus.ac.at

+43 662 8044 2380

Gender in der Neuen Musik

Seit etwa 1980 wird das Thema „Frauen in der Musik“ durch forschende, künstlerische und verlegerische Aktivitäten virulent diskutiert. 2016 fand eine heftige Gender-Debatte bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik statt und rüttelte die Szene auf. Seither wird wesentlich mehr Musik von Komponistinnen programmiert und einschlägige Ensembles gestalten Ihre Programme auch unter Gender-Gesichtspunkten. So ist beispielsweise auch beim *aspekteFESTIVAL 2022* Rebecca Saunders „Composer in Residence“ und ein Stück der Komponistin Alexandra Karastoyanova-Hermentin wird zur Uraufführung gebracht.“ 2021 erschien das vielbeachtete Buch „Gender und Neue Musik“ (transcript). Auf dem Podium werden diese brisanten Themen diskutiert.



Eine Zusammenarbeit der Interuniversitären Einrichtung
Wissenschaft & Kunst / PB (Inter)Mediation mit
aspekteFESTIVAL 2022 und Institut für Gleichstellung und
Gender Studies der Universität Mozarteum